



1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Funkzentrale dient ausschließlich dem Empfangen von Alarmsignalen per Funk. Sie dient nicht als eigenständiges Gerät, sondern kann nur in Verbindung mit vom Hersteller zugelassenen Meldern und Funkmodulen eingesetzt werden. Sie ist für den Einsatz im privaten Bereich und in Innenräumen vorgesehen. Sie darf nicht auseinander gebaut, eigenständig repariert oder baulich verändert werden.

- Lesen Sie diese Anleitung. Befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise. Bewahren Sie die Anleitung für zukünftige Verwendungen auf.

2. Lieferumfang und lieferbare Erweiterungen

Lieferumfang: Funkzentrale, Gerätefuß, Netzadapter, Notstrom-Batterie, Anleitung

Lieferbare Erweiterungen: Funkmodule MX 31, sowie Rauch-, Wärme-, Gas-, Wassermelder der MX-Serie

3. Technische Daten

Funk-Frequenz:	868 MHz	Netzadapter:	230 V~ 50 Hz, ca. 7 W, Ausgang 9 V =, 300 mA
Reichweite:	max. 50 m (im Freien; in Gebäuden weniger)	Notstrom-Batterie:	9 V Alkaline-Blockbatterie, keinen wiederaufladbaren Akku verwenden!
Systemcodierungen:	16, mit 4 DIP-Schaltern	Batterie Lebensdauer:	bei Alkaline-Batterie ca. 1 Jahr
Überwachungszonen:	6, mit automatischer Sender-Erkennung	- mit Netzbetrieb	ca. 10 bis 30 Stunden
Signalton-Lautstärke:	ca. 85-90 dB (A) / 1 m	- ohne Netzbetrieb	ca. 10 bis 30 Stunden
Signalton-Dauer:	ca. 30 Sekunden nach zuletzt empfangenem Funksignal	Umgebungstemperatur:	0°C bis +50°C
Alarmweiterleitung:	potenzialfreier Umschaltkontakt max. 30 V / 2 A	Abmessungen:	(B x H x T)
		- mit Standfuß	100 x 180 x 80 mm
		- bei Wandmontage	100 x 170 x 40 mm
		Gewicht:	260g (inkl. Batterie, ohne Netzadapter)

Das Gerät ist CE-konform mit den zutreffenden europäischen Richtlinien.



4. Funktionsbeschreibung

Die Funkzentrale empfängt die Funksignale von beliebig vielen Funkmodulen, die an Rauch-, Wärme-, Gas- oder Wassermeldern der MX-Serie angeschlossen sind. Diese Melder können in maximal 6 Zonen gruppiert werden. Im Alarmfall zeigt die Funkzentrale, in welcher Zone der Alarm aufgetreten ist. Zusätzlich sendet das alarmgebende Funkmodul das Funksignal auch an alle anderen Funkmodule. Der Alarm lässt sich abstellen, sobald der auslösende Melder wieder frei von Rauch, Gas oder Wasser ist.

Netzausfallsicherheit: Eine Notstrom-Batterie überbrückt z.B. einen kurzen Stromausfall im Haus.

Automatische Batterieüberwachung: Wenn die Batteriespannung in der Funkzentrale oder einem der Funkmodule nachlässt, wird dies rechtzeitig mit akustisch und optisch signalisiert.

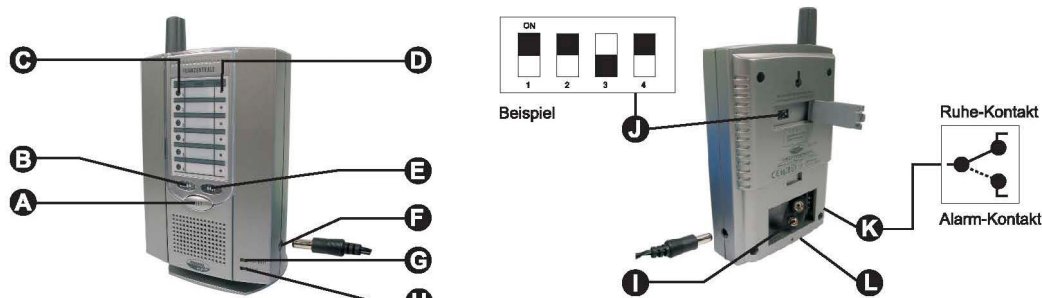
Alarmweiterleitung: Der Alarm kann an ein Telefonwählgerät oder eine Alarmzentrale geleitet werden.

5. Verhalten im Alarmfall

- Machen Sie sich mit dem Verhalten im Notfall vertraut. Wichtige Hinweise dazu finden Sie in den Anleitungen der bei Ihnen verwendeten Rauch-, Wärme-, Gas- oder Wassermelder.
- Sofort prüfen: Welcher Melder hat ausgelöst? Können Sie die Ursache selbst bekämpfen? Ist die Gefahr bereits zu groß? Oder war es Fehlalarm?
- Falls häufig Fehlalarm auftritt: Systemcode wechseln (siehe Punkt 7), auslösenden Melder reinigen, Einbaort kontrollieren (siehe Anleitungen der Melder und Funkmodule).

6. Sicherheitshinweise

- Netzadapter nur an eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose anschließen.
- Direkte Einwirkung von starken elektromagnetischen Feldern (Mobiltelefone, Funkanlagen, Mikrowellen) vermeiden, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Wartungsintervalle beachten (siehe Punkt 9), sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Gefahr von Hörschäden! Der Signalton ist sehr laut. Funkzentrale nicht direkt neben dem Ohr testen.
- **Stromschlaggefahr!** Sind Kabel, Netzadapter oder Funkzentrale beschädigt, sofort den Netzadapter aus der Steckdose ziehen. Von einer Fachwerkstatt reparieren oder ersetzen lassen.
- **Explosionsgefahr!** Batterien nicht laden, kurzschließen, auseinander nehmen oder ins Feuer werfen.
- **Vergiftungsgefahr!** Batterien sind bei Verschlucken lebensgefährlich. Batterien und Funkzentrale für Kleinkinder unerschwingbar aufbewahren. Wurde eine Batterie verschluckt, sofort medizinische Hilfe aufsuchen.
- Kinder nicht mit der Funkzentrale oder dem Verpackungsmaterial spielen lassen.
- Alle Personen im Haushalt mit der Funktionsweise und den Signalen vertraut machen (siehe Punkt 8).



7. Installation und Inbetriebnahme

Systemcode einstellen

Damit ähnliche Geräte mit Funkübertragung in der Nachbarschaft Ihre Funkzentrale und Funkmodule nicht stören, müssen Sie einen Systemcode einstellen. Treten dennoch Störungen auf, wechseln Sie den Systemcode.

Der Systemcode muss bei der Funkzentrale und allen Funkmodulen gleich eingestellt sein.

- DIP-Schalter 1-4 (J) mit spitzem Gegenstand (z.B. Stift) in beliebige Stellung schieben.

Netzadapter anschließen

1. Gerätestecker des Netzadapters in die Buchse (G) stecken.
2. Netzadapter in Steckdosensecken. Nach dem Selbsttest (siehe 8, Fall b) leuchtet Anzeige "NETZ" (I).

Zonen einstellen

Damit Sie sofort sehen, wo ein Alarm auftritt, kann die Funkzentrale 6 Zonen anzeigen. Jede Zone kann ein oder mehrere Funkmodule enthalten. Beispiele: Sie können jedes Stockwerk oder jedes Zimmer einer eigenen Zone zuordnen. Vorhandene Gas- oder Wassermelder sollten Sie jeweils einer separaten Zone zuordnen.

1. An allen Funkmodulen die jeweilige Zone einstellen und die Reset- Taste drücken (siehe Anleitung der Funkmodule). An der Funkzentrale leuchtet entsprechend "ZONE 1/.../6" (C).
2. An der Funkzentrale die Zonen beschriften, dazu die durchsichtige Abdeckung nach oben schieben. Falls Sie einmal an einem Funkmodul die Zone ändern: Funkzentrale spannungslos machen (Netzadapter und Notstrom-Batterie entfernen – siehe unten) und wieder anschließen, dann an allen Funkmodulen die Reset-Taste drücken.

Notstrom-Batterie einlegen

1. Gerätefuß, falls montiert, vom Batteriedeckel wegkippen und unten aus dem Gehäuse ziehen.
2. Schraube (L) herausdrehen und Batteriedeckel abnehmen.
3. Verpackungsfolie der Batterie, falls vorhanden, entfernen.
4. Batterie mit dem Batterieclip (F) polrichtig verbinden.
5. Batterie in das Batteriefach einsetzen.
6. Batteriedeckel aufsetzen und Schraube (L) hineindrehen.

Stand- oder Wandmontage?

- Zum Hinstellen: Gerätefuß unten in das Gehäuse haken und gegen den Batteriedeckel kippen.
- Zum Aufhängen: Sicherstellen, dass sich an der gewählten Stelle keine Strom-, Wasser- oder Gasleitungen befinden. Mit kleinem Haken oder Schraube aufhängen.

Alarmweiterleitung erwünscht?

Über einen Umschaltkontakt (K) (Technische Daten siehe Punkt 3) kann der Alarm an ein Telefonwählgerät oder eine Alarmzentrale gegeben werden.

- Die Anschlussklemmen (K) sind nach Abnehmen des Batteriedeckels zugänglich.

8. Funktionskontrolle, Anzeigen, Fehlersuche

Für alle Melder mit Funkmodul der Reihe nach kontrollieren:

1. Am Funkmodul die Reset-Taste drücken, dann am Melder die Prüftaste drücken, um Alarm auszulösen.
2. An der Funkzentrale prüfen, ob in der vorgesehenen Zone Alarm angezeigt wird (siehe unten, Fall i).

Mit dieser Kontrolle wird ausschließlich die Funkübertragung und die Alarm-Signalisierung getestet.

Anzeige / Signalton

Bedeutung / Bedienung

a, keine Anzeige leuchtet	Netzadapter nicht angeschlossen oder ohne Spannung Notstrom-Batterie nicht eingelegt oder verbraucht (siehe Punkt 7), Funkmodule nicht betriebsbereit (siehe Fall h); überprüfen!
b, Alle Anzeigen leuchten und blinken mehrfach der Reihe nach	Selbsttest bei Inbetriebnahme.
c, "NETZ" (I) leuchtet	Gerät arbeitet im Netzbetrieb.
d, "NETZ" (I) leuchtet nicht	Gerät arbeitet nicht (siehe Punkt 7) oder nur im Batteriebetrieb (Batterie Lebensdauer siehe Punkt 3); überprüfen!
e, "NOT-BATT" (E) leuchtet, kurzer Signalton alle 10 Minuten	Notstrom-Batterie nicht eingelegt oder verbraucht; Batterie umgehend wechseln (siehe Punkt 7), dann "RESET" (A) drücken.
f, "BATT. 1/.../6" (D) und "BATT." (E) leuchten, kurzer Signalton jede Minute	In dieser Zone: Batterien eines Funkmoduls verbraucht; Batterien umgehend wechseln, Funktionskontrolle durchführen (siehe Anleitung des Funkmoduls), dann "RESET" (A) drücken.
g, "ZONE 1/.../6" (C) leuchtet grün	In dieser Zone: Funkmodul betriebsbereit.
h, Eine oder mehrere Leuchten (C) leuchten nicht, obwohl es dort Melder gibt	Systemcode oder Zone am Funkmodul falsch eingestellt (siehe Anleitung des Funkmoduls), Reset-Taste dort nicht gedrückt (siehe Punkt 7), Entfernung zu groß; überprüfen!
i, "ZONE 1/.../6" (C) und "ALARM" (B) leuchten rot, lauter Signalton bis ca. 30 Sekunden nach Melderalarm-Ende	In dieser Zone: Alarm! Unbedingt die Anweisungen für den Alarmfall beachten (siehe Punkt 5)! Zum Abstellen des Alarms: Am auslösenden Funkmodul die Reset-Taste drücken (siehe Anleitung des Funkmoduls), dann "RESET" (A) drücken.

9. Regelmäßige Wartung und Pflege

- 1 x wöchentlich Funktionskontrolle durchführen (siehe Punkt 7)
- spätestens nach einem Jahr Notstrom-Batterie wechseln (siehe Punkt 7)

Vor dem Reinigen den Netzadapter aus der Steckdose ziehen.

- Gehäuse mit einem feuchten, weichen Tuch reinigen. Keine Scheuermittel oder Chemikalien verwenden.

10. Entsorgung

Umweltschädlich! Batterien nicht in den Hausmüll werfen. In Batterie-Sammelbehältern entsorgen.

- Die Verpackung sortenrein entsorgen. Alte Geräte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

11. Garantiebedingungen

Der auf der Verpackung angegebene Garantiezeitraum (ab Kaufdatum) setzt sich zusammen aus der gesetzlichen Gewährleistungsfrist und einer erweiteren Garantiezeitraum des Herstellers.

Der Hersteller sagt hiermit zu, dass er im Garantiezeitraum (gegen Vorlage des Kaufbelegs) ein bei Übergabe mit einem Mangel behaftetes Gerät kostenlos ersetzt oder den Kaufpreis zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Von der erweiterten Gewährleistung ausgeschlossen sind mitgelieferte Batterien. Der Hersteller haftet nicht für Mängel, die durch äußere Einwirkung entstanden sind (z.B. durch Transport, Fehlbedienung) oder für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstanden sind.

- Sollten Sie einen Mangel feststellen, der bei der Übergabe bereits vorhanden war, wenden Sie sich bitte innerhalb der ersten 2 Jahre an den Verkäufer. Nach diesen 2 Jahren senden Sie bitte das Gerät mit Kassenbono, genauer Mängelangabe und Ihrer Bankverbindung an den Hersteller.

Hiermit erklärt REV Ritter GmbH, dass sich das Model 0023480 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Vollständige CE-Konformitätserklärung siehe: www.rev.biz unter dem jeweiligen Artikel.

WEEE-Entsorgungshinweis

Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben nicht mehr zum unsortierten Abfall gegeben werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin. Helfen Sie mit beim Umweltschutz und sorgen Sie für die getrennte Sammlung zu geben. RICHTLINIE 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.



REV 0023480 11.06

DE 72368453